



## Impressionen aus Arbeitsfeld V



# Denkgrundlage: Wesentliche Prämissen für eine neue Struktur des Erzbistums Köln

**Handlungs- und Veränderungsbedarf:** Kleine Änderungen am System werden zukünftig nicht mehr ausreichen

**Effiziente Strukturen:** Vor allem die Strukturen sind neu zu denken; Strukturaufbau bedarfsorientiert angehen

**Primat des Inhalts:** Inhaltliche Arbeitsfelder setzen Schwerpunkte, denen Struktur- und Effizienzüberlegungen folgen; "Verwaltung dient der Pastoral"

**Vertrauen & Verantwortung:** Erhöhung der Entscheidungskompetenz vor Ort (unter Beachtung von Ressourcen und Kompetenzen), aber auch klare Zuordnung von Verantwortung

## Prinzipien:

Subsidiarität:

- Eigenverantwortung
- Budgetverantwortung
- Orientierung entlang gesetzter (kirchlicher) Vorgaben (z.B. Tarifsysteem, Handelsgesetzbuch)
- Transparenz



## Vorschlag für weiterführende Analysen basierend auf den vorgestellten Themenfeldern

### 1 Eigenverantwortung vor Ort stärken

### 2 Neue Trägerstrukturen für wirtschaftliche Einrichtungen prüfen

### 3 Verwaltungsdienstleistungen effizienter erbringen

### 4 Rolle des EGV klarer definieren

### 5 Prozesse vereinfachen; Synergien finden

- Analyse Übersicht Erzbistum Köln (was gibt es wo?)
- Analyse Verantwortlichkeiten
- Analyse Zuweisungssystem

- Analyse wirtschaftlicher Einrichtungen (was gibt es wo in welcher Trägerschaft, inkl. Verbandsstrukturen?)
- Analyse potentieller Risiken
- Benchmark-Analysen
- Prüfung möglicher Trägermodelle

- Analyse Verwaltungsleistungen EGV
- Analyse der Rendanturen (Rolle, Aufgaben)
- Prüfung (De-)Zentralisierung von Verwaltung
- Prüfung alternativer Modelle, z. B. Outsourcing

- Analyse EGV: Welche Leistungen werden hier erbracht? Wo werden welche Entscheidungen getroffen?
- Erarbeitung Ziel-Struktur EGV

- Analyse von Doppelstrukturen und Synergieeffekten
- Analyse Zusammenspiel EGV-Rendanturen-Kirchengemeinden
- Prüfung von Digitalisierungspotenzialen



# Zur Bearbeitung der Themen wird eine breite Beteiligung aus dem Erzbistum Köln angestrebt



Was?

**Eigenverantwortung vor Ort stärken**



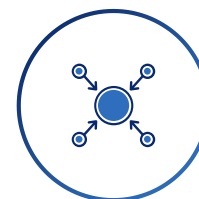
Wer?

Kirchenvorstände, Pfarrgemeinderäte, AF II, Hauptabteilungsleiter



Welche Rolle?

Impulsgeber, Antwortgeber



Modus?

Mehrfach



Medium?

Diskussionsforum, Gespräche vor Ort

**Neue Trägerstrukturen für wirtschaftliche Einrichtungen prüfen**

Experten, Vertreter der Einrichtungen / Verbände, AF II

Impulsgeber, Antwortgeber

1 – 2 mal

Interviews vor Ort

**Verwaltungsdienstleistungen effizienter erbringen**

Dienstleistungsnehmer (Kirchenvorstände, Pfarrer, Mitarbeiter), Hauptabteilungsleiter

Impulsgeber, Antwortgeber

Mehrfach

Interviews vor Ort, Online-Befragung

**Rolle des EGV klarer definieren**

Dienstleistungsnehmer (Rendanturen, Kirchengemeinden), Hauptabteilungsleiter

Impulsgeber, Antwortgeber

Mehrfach

Interviews, Online-Befragung

**Prozesse vereinfachen; Synergien finden**

Mitarbeiter Rendanturen, EGV, Hauptabteilungsleiter

Impulsgeber, Antwortgeber

Mehrfach

Interviews, Online-Befragung



## Vorschlag zur Umsetzung in 6 möglichen Ergebnissen & Werkzeugen



- Neubewertung der zu erbringenden Dienstleistungen: „selber machen“ oder „einkaufen“



- Ggf. Überführung wirtschaftlicher Einrichtungen in neue Trägerstrukturen



- Entscheidungshandbuch für Kirchengemeinden und EGV
- Festlegung der Kommunikation



- Prozesshandbuch der wichtigsten Prozesse im EGV



- Neue EGV-Struktur
- Zuordnung der Verantwortlichkeiten und Entscheidungskompetenzen



- Vertrauen – auch bei Fehlern!

Abhängig von Inhalt / strategischen Schwerpunkten



# Vorgeschlagener Zeitplan innerhalb der aktuellen Etappe des Pastoralen Zukunftsweges

